

Leistungen

- > Reise- und Projektleitung durch Dozentin der VHS: Frau Romana Schneider
- > Fahrt im modernen Komfortbus während der ganzen Reise
- > Vorbereitungsabend
- > Nachbereitungsabend
- > 2x Übernachtung mit Halbpension in Kreisau
- > 2x Übernachtung mit Halbpension in Harmeže
- > 2x Übernachtung mit Frühstück in Krakau
- > 1x Mittagessen in Oświęcim
- > 1x Mittagessen in Harmeže
- > (Stadt-) Führungen in Breslau, Krakau, Kreisau
- > Eintritte in die Friedenskirche Schweidnitz, Ausstellung in Auschwitz, die Mahn- und Gedenkstätten in Auschwitz und Birkenau, das Zentrum für jüdische Kultur in Krakau, Leopoldina Breslau

Nicht eingeschlossene Leistungen

Reiserücktrittskostenversicherung, weitere Versicherungen, Transfer zu den Einstiegsorten (z.B. Jena), Eintritt Salzmine Wieliczka, Trinkgelder, Ausgaben persönlicher Art, nicht erwähnte Mahlzeiten sowie Getränke zu den Mahlzeiten.

Zustiegsmöglichkeiten:

Suhl, Am Waffnenmuseum
Jena, Am Volksbad
Ort entlang der BAB 4

Änderungen vorbehalten!

Reisepreise bei 23 Teilnehmern

Preis pro Person im Doppelzimmer: k.A.€
Einzelzimmerzuschlag pro Person: k.A.€

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Firma Omnibusbetrieb Rhönsegler Fritz Walch & Söhne GmbH, Rhönstraße 1, 36452 Kaltennordheim

Reisevermittlung

Volkshochschule Jena

Ansprechpartner

Christian Ziege, Tel.: 03641-498200

Anmeldung

Melden Sie sich bitte in den VHS-Geschäftsstellen persönlich oder postalisch mit dem Original-Anmeldebogen des Reiseveranstalters an.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist am Januar 2020

Zahlungsmodalitäten

Sämtliche Zahlungen werden direkt an den Veranstalter geleistet. Die Bezahlung ist bis Ende März 2020 in voller Höhe fällig!

Änderungen

Änderungen bzgl. des Programmablaufes bleiben vorbehalten!

Stornierungsbedingungen

Grundlagen sind Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters, die Sie mit der Buchungsbestätigung erhalten. Abweichend zu den Bedingungen gelten folgende Stornobedingungen:
Kostenfreie Stornierung bis Januar 2020 möglich!

„Europa ist unterwegs“

**Studienfahrt nach Polen vom
19. bis 25. April 2020**

**Kreisau - Auschwitz - Krakau
Niederschlesien und Kleinpolen**



Reiseroute: Jena – Krzyżowa (Kreisau) – Wrocław (Breslau) – Morawa (Muhrau) – Auschwitz – Harmeże – Kraków (Krakau) – Jena

Polen und Deutschland – eine vielseitige Nachbarschaft

Die siebentägige Studienfahrt nach Polen wird Sie an historische Stätten der deutschen und polnischen Geschichte führen und Ihnen die Möglichkeit bieten, sich mit wichtigen Ereignissen der jüngeren Vergangenheit auseinander zu setzen. An den drei Stationen werden Versuche zur Bewältigung der Geschichte aufgezeigt und dokumentiert. Erleben Sie auf dieser Studienreise, wie aus diesem Teil der Geschichte Verständnis für eine gemeinsame Zukunft in Europa erwachsen kann.

1. Tag: Sonntag, 19.04.20

Jena – Krzyżowa (Kreisau) Abfahrt 6:00 Uhr Jena, Am Volksbad

Auf der Fahrt zur ersten Station Krzyżowa (Kreisau) machen wir einen Abstecher zur Friedenskirche nach Świdnica (Schweidnitz). Die Kirche "Zur heiligen Dreifaltigkeit" gehört seit 2001 zum Weltkulturerbe und ist die größte aus Holz erbaute Kirche Europas.

Krzyżowa (Kreisau) ist das ehemalige Gut des preußischen Generalfeldmarschalls Helmuth Graf von Moltke. Der letzte Besitzer war Helmuth James v. Moltke. Vor Ort setzen wir uns mit der Geschichte dieses Gutes auseinander und betrachten speziell den "Kreisauer Kreis" - eine Gruppe von Widerstandskämpfern gegen Hitler, zu denen unter anderen auch Adolf Reichwein, der ehemalige Leiter der Volkshochschule Jena, gehörte. Heute ist das Gut wieder aufgebaut und dient als internationale Begegnungsstätte. Übernachtet wird unmittelbar auf dem Gutshof im „alten Speicher“, dem Gästehaus der Europäischen Akademie.



Schloss Krzyżowa (Kreisau)

2. Tag: Montag, 20.04.20

Von Krzyżowa (Kreisau) aus unternehmen Sie einen Abstecher in die Hauptstadt Schlesiens, nach Wrocław (Breslau). Auf einem Stadtrundgang lernen Sie die pulsierende und lebendige Stadt an der Oder kennen. Am Abend begegnen Sie Melitta Sallai, geborene von Wietersheim-Kramsta, die heute wieder im Schloss von Morawa wohnt, eine Stiftung und einen polnischen Kindergarten gegründet hat.

3. Tag: Dienstag, 21.04.20

Krzyżowa (Kreisau) – Auschwitz

Am dritten Tag brechen Sie zur zweiten Station in die Region Oświęcim (Auschwitz) in den Ort Harmeże auf. Dort sind Sie zwei Tage zu Gast in einem Franziskanerkloster. Das Franziskanerkloster beherbergt heute auch ein Maximilian Kolbe-Zentrum, eine Einrichtung zum Gedenken an Pater Kolbe, welcher 1941 im KZ Auschwitz ermordet wurde. Sie besuchen auch das Zentrum für Dialog und Gebet. Hier werden Sie Herrn Dr. Deselaers kennen lernen, der von seiner Versöhnungsarbeit als deutscher Priester in Auschwitz berichtet und sich unseren Fragen stellt.

4. Tag: Mittwoch, 22.04.20

Sie besichtigen die Gedenkstätten von Auschwitz und Birkenau. Außerdem werden Sie die Möglichkeit haben, vor Ort Gespräche zu führen und Bibliotheken zu nutzen. In Auschwitz besuchen Sie die internationale Begegnungsstätte der Aktion „Sühnezeichen Friedensdienste“ und haben die Gelegenheit die Arbeit dieser Einrichtung kennen zu lernen. So haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte auseinanderzusetzen. Am Abend besichtigen Sie eine Ausstellung des Malers Marian Kołodziej.

5. Tag: Donnerstag, 23.04.20

Oświęcim (Auschwitz) – Kraków (Krakau)

Die dritte Station der Reise führt nach Kraków (Krakau), die Hauptstadt der Wojewodschaft Kleinpolen - der Partnerregion Thüringens.

Sie werden Krakau und das alte jüdische Viertel Kazimierz besichtigen. Der Abend steht zur freien Verfügung. Sie können sich auch mit der Reiseleiterin auf Entdeckungstour begeben.



Tuchhallen in Krakau

6. Tag: Freitag, 24.04.20

Am vorletzten Tag besuchen Sie fakultativ das Salzbergwerk Wieliczka, das zum Weltkulturerbe gehört. Anschließend finden Gespräche und Begegnungen im Zentrum für jüdische Kultur statt. Dort werden Sie aktive Persönlichkeiten der Stadt treffen und die Möglichkeit haben, mit ihnen zu Fragen der Zeitgeschichte zu diskutieren. Am Abend Treffen wir uns mit Frau Lee-Elisabeth Hölscher-Langner. Sie wird von ihrem jahrzehntelangen sozialen Engagement in Krakau berichten und sich unseren Fragen stellen. Lassen Sie den Abend in Krakau individuell ausklingen

7. Tag: Samstag, 25.04.20

Am heutigen Tag treten Sie Ihre Heimreise mit einem Zwischenstopp in Bolesławiec (Bunzlau) an. Um ca. 18:00 Uhr erreichen Sie Jena.

